



ÖSTERREICHISCHER  
MARINE VERBAND



Stadt Wien  
Wien ist anders.

## Informationsblatt des Österreichischen Marineverbandes zur Ausstellung am Österreichischen Nationalfeiertag 2005 die unter dem Motto steht

**50 Jahre Bundesheer-50 Jahre Sicherheit  
gestern -heute- morgen**

-----  
**50 Jahre Sicherheit durch die ULV!**

**Wir stellen das Wirken des  
ÖMV- der traditionsbewussten österreichischen maritimen  
Gemeinschaft- als Partner des ÖBH- im internationalen Umfeld vor!**  
(Besuchen Sie unsere Homepage [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)):

**Tapfer kämpfend bei Helgoland,  
glorreich siegend bei Lissa ,  
erwarb er unsterblichen Ruhm  
sich und der österreichischen Seemacht!**  
( Worte des Gedenkens an Admiral Wilhelm v. Tegetthoff)

### 1. Die Österreichischen Marinetradition!

Viele Österreicherinnen und Österreicher werden sich besonders heute, am Nationalfeiertag 2005 , verwundert die Frage stellen , wieso es hierzulande ,also in einem Land, das seit 1918 keine eigene Meeresküste hat, einen Österreichischen Marineverband gibt. Für eine ausführliche Antwort fehlt hier der Platz. Einige stichwortartige Erklärungen, verknüpft mit unserem Dank für Ihr Interesse, mögen daher genügen:

Österreicher aller Kronländer der Monarchie hatten während ihres Lebens als Forscher und Ingenieure, Entdecker und Erfinder, Architekten und Historiker, Admirale und Marineure hervorragenden Anteil an der Gestaltung der Beziehungen des Menschen zum Meer und zur Seefahrt.

Vieles zum Nutzen folgender Generationen der 1. und 2. Republik bis in die Gegenwart. Dies wird beeindruckend im Marinesaal des heeresgeschichtlichen Museums in Wien und an etlichen anderen Stellen dokumentiert. Zahlreiche junge oder jung gebliebene Österreicherinnen und Österreicher vertreten im Engagement auf Schiffen diverser Reedereien anderer Länder sowie auch sichtbar mit ihren Yachten und Booten in aner kennenswerter Weise die Flagge Rot- Weiß- Rot nicht nur auf unseren Seen und Flüssen, sondern auch in internationalen Gewässern.

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



**M1 BOOTSMOTORE**





ÖSTERREICHISCHER  
MARINE VERBAND



Stadt **Wien**  
Wien ist anders.

**Internationalität** ist auch ein Grundsatz des heutigen Österreichischen Marineverbandes ( Ö.M.V.) durch seine aktive Mitgliedschaft in der Internationalen Seefahrerföderation ( I.M.C.), der gemeinsamen Plattform der Marineverbände in (dzt) Belgien , Deutschland, Frankreich , Großbritannien , Italien , Kroatien Niederlande, und Österreich. Sie alle bilden eine durch das Wasser der Meere geeinte Familie.

Jeder Verband steht auf Basis seiner eigenen Vergangenheit und dementsprechend der Österreichische Marineverband auf Basis der Gründung des „**Österreichischen Flottenvereins**“ im Jahre 1904, als Urzelle eines Zusammenschlusses damaliger Staatsbürger in Österreich- Ungarn., zur Förderung „maritimen Gedankengutes“. Seine Mitglieder stammten aus allen wirtschaftlichen Bereichen des Lebens in der Monarchie und so entstand auch ein Netz wirtschaftlicher Interessen, die aber alle irgendwie mit der See in Verbindung standen.

Auch der Ö.M.V. arbeitet mit der österreichischen Wirtschaft zusammen. Sein industrieller Partner ist die traditionsreiche Firma STEYR MOTORS GmbH in Steyr, welche die innovative und umweltfreundliche M1 – Dieselmotoren- Familie entwickelt hat. Diese Motoren setzen u.a. neue Maßstäbe für saubere, sichere und leistungsstarke Bootsantriebe.

Information über „Seefahrt gestern – heute – morgen“, nationale und internationale maritime Veranstaltungen, internationale Jugendsegellager, Mitsegeln, Vorträge, Bordabende oder Treffen, Reisen, Gemeinschaft und Geselligkeit usw. werden im Rahmen der Aktivitäten der 18 dem österreichischen Marineverband angehörenden lokalen Verbandsgruppen in den Bundesländern ( siehe Anlage) den Mitgliedern angeboten. In diesem Zusammenhang gebührt der Dank des ÖMV dem Österreichischen Bundesheer für die Unterstützung bei unseren Aktivitäten und Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Der Ö.M.V. will mithelfen, die Geschichte und die Tradition der österreichischen Seefahrt und k.u.k. Marine zu bewahren und an spätere Generationen weiterzugeben. Er will auch bewusst machen, dass die Zukunft innovativen und kreativen Österreicherinnen und Österreichern im Vereinten Europa, speziell auf maritimem Gebiet, viele Chancen und Möglichkeiten bringen wird. Wenn wir mit wenigen Worten das Bestehen eines Marineverbandes in Österreich einigermaßen verständlich machen konnten, und Sie sich für weitere Einzelheiten interessieren, besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at) oder kontaktieren Sie den Präsidenten des Ö.M.V., Obst dhmtD Baurat h. c. Prof DI Karl A. Skrivanek, mit Angabe der lokalen Verbandsgruppe/ Marinekameradschaft Ihrer Wahl , mit der Sie evtl. Kontakt für weitere Informationen aufnehmen möchten. Wir hoffen, dass die heutige Veranstaltung Ihnen eine Reihe von Eindrücken geboten und Ihr Interesse auch für maritime Fragen geweckt hat.

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



**M1 BOOTSMOTORE**





ÖSTERREICHISCHER  
MARINE VERBAND



Stadt **Wien**  
Wien ist anders.

## 2. "Wir stellen uns vor"

Der ÖMV ist in seiner heutigen Form im Jahre 1970 als Dachverband aller ehemaligen Österreichischen Marineangehörigen und deren Förderer gegründet worden und besteht derzeit aus 18 regionalen Marinekameradschaften. Derzeit hat der Verband ca. 1200 Mitglieder.

Der historische Vorgänger des ÖMV war der Österreichische Flottenverein, der im November 1904 gegründet wurde, um unter den Völkern der Donaumonarchie das Verständnis für die eigene Seemacht zu verbreiten und zu vertiefen. Wie die meisten maritimen Bemühungen der Monarchie hatte auch der Flottenverein vorerst nur einen langsamen Start. Aber als 1910 der Thronfolger Franz Ferdinand das Protektorat über die Vereinigung übernahm und den energischen Prinzen Alfred von und zu Liechtenstein zum Präsidenten des Vereins ernannte, begann der Flottenverein rasch zu wachsen. 1914 erreichte er einen Mitgliederstand von 40000, in dem alle Schichten der österreichischen Bevölkerung vertreten waren. Zu den größten Förderern des Vereines zählten die Auslandsösterreicher, die ja aus eigener Anschauung die Wichtigkeit einer eigenen Seemacht erkannt hatten.

Bei Ausbruch des 1. Weltkrieges zählte der Flottenverein - welcher der drittälteste Marineverein der Welt war - bereits über 42.000 Mitglieder mit über 200 Ortsgruppen in aller Welt, bis 1918 erhöhte sich diese Zahl der Mitglieder bis auf 80.000.

Nach dem Zusammenbruch der Donaumonarchie zerfiel auch der Flottenverein. 1924 wurde in Wien von ehemaligen Offizieren der k.u.k. Kriegsmarine neuerlich ein Marineverband gegründet. Er konnte das schöne Lokal des Flottenvereins in der Schwarzspanierstraße 15 übernehmen. Sein ideelles Ziel war die Wahrung der Tradition der Marine, die nach der Niederholung der rot-weiß-roten Flagge auf allen Schiffen am 30. 10. 1918 und den Verlust der Küstenländer der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, welche die 8. größte Flotte der Welt besaß, aufgelöst worden war.

Im September des heurigen Jahres 2005 begingen wir mit einer großen, international viel beachteten, repräsentativen Festveranstaltung das 100-Jahr Jubiläum des Österreichischen Flottenvereins, dessen Tradition vom heutigen Österreichischen Marineverband und seinen 18 regionalen Marinekameradschaften weitergeführt wird. Im August 2005 riefen wir die Jugend des internationalen Verbandes der IMC zum Jugendsegellager nach SPLIT / Kroatien. Mit 55 Jugendlichen, Burschen und Mädchen aus 8 Nationen, war das Camp ausgezeichnet besucht.

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



M1 BOOTSMOTORE





### 3)“Neue Kameraden und weiterer Ausbau der internationalen Verbindungen: Der Blick in die Zukunft“

Im Rahmen des 100 Jahr – Jubiläums des Österreichischen Flottenvereins konnte im September 2005 die neugegründete Marinekameradschaft Admiral Erzherzog Franz Ferdinand in den ÖMV aufgenommen werden. Die Urenkelin des in Sarajewo ermordeten Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand, Fürstin Anne v. Hohenberg, übernahm am 4. September 2005 die Patronanz dieser Marinekameradschaft, die aus dem Marinekorps der Offiziersgesellschaft Wien hervorgegangen ist. Zeugen dieser Feier waren u.a. Gäste vom Kommando der modernen Fregatte Sachsen von der Deutschen Marine, mit der inzwischen bereits eine besondere kameradschaftliche Beziehung entstanden ist, die sich in vielen gemeinsamen Aktivitäten zeigt und alle Kameradschaften des ÖMV einbindet.

Eine dieser Veranstaltungen war der Besuch von Kameraden des ÖMV und vom Österreichischen Bundesheer im April 2005 in Split/ Kroatien, bei welcher der 1. Offizier der Fregatte Sachsen in einer Tischrede ausdrückte:

Liebe Freunde und Kameraden,

was führt so viele unterschiedliche Menschen aus 4 Nationen (KRO, ÖST, DEU,FRAN) und 3 Generationen im Alter von 20 bis 80 Jahren zusammen? Es ist die Liebe zur See, die Leidenschaft für das Meer. Antoine de St. Exupéry hatte Recht: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Arbeiter zusammen, sammle Holz und Material, sondern wecke in den Menschen die Liebe für das unendliche, weite Meer !“

Warum funktioniert das auch heute und hier in Split in dieser besonderen Konstellation? Weil der Österreichische Marineverband es wie kaum ein anderer geschafft hat, den Blick in die Zukunft zu richten: Auf die Jugend ! Traditionen sind erst dann welche, wenn sie von einer Generation auf die nächste weiter gegeben werden. Ansonsten sterben sie mit ihren Bewahrern und sind maximal noch Erinnerungen. Die Zukunft von uns Älteren liegt nicht im Blick voraus auf die nächsten 20 – 40 Jahre, sie liegt im Blick nach achtern, auf die, die nach uns kommen, unsere Jugend ! Unsere Jugend braucht unseren Blick auf die Geschichte, also unsere Erfahrungen, also unseren Rat, um Hoffnung für die eigene Zukunft entwickeln zu können. Traditionsvereine, die so wie der ÖMV über die Anziehungskraft und Schönheit des Meeres die Jugend mit einbeziehen, haben Zukunft.

Ich freue mich, dass mich die See seit 20 Jahren immer wieder in die Welt hinaus führt und dass sie mich hierher nach Split geführt hat. Bemerkenswert ist, dass sie mich mit Menschen aus einem Land zusammen geführt hat, welches keinen Zugang zu einer Küste besitzt. Eine neue Erfahrung für mich: Die See verbindet auch Binnenländer mit der Welt.

Ich danke Euch / Ihnen für den angenehmen Besuch bei uns an Bord, für die herzliche Einladung zu diesem Abend und Ihrem Präsidenten, Oberst Karl Skrivanek für seine detaillierte und akribische Vorbereitung dieser gemeinsamen Veranstaltung.

Mein besonderer Dank gilt unseren kroatischen Gastgebern für ihre herzliche Aufnahme und ehrliche Freundschaft, die sie uns hier an der herrlichen dalmatinischen Küste entgegen bringen.

Korvettenkapitän Andreas Uhl  
1.Offizier, Fregatte Sachsen

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



M1 BOOTSMOTORE





ÖSTERREICHISCHER  
MARINE VERBAND



Stadt Wien  
Wien ist anders.

Diese Gedanken drücken wohl am besten aus, was die Kameraden der internationalen Marineverbände zusammenführt, und was daher auch die Basis der Arbeit des ÖMV ist.

Ausführliche Informationen über die vielen Aktivitäten des Verbandes finden Sie in der vorher genannten Homepage des ÖMV. Wir laden Sie herzlich ein, uns dort zu besuchen.

**Der ÖMV arbeitet als wehrpolitischer Verein gemäß Erlass 3.730/01-03/00 des BMLV vom 3.1. 2000 mit dem Österreichischen Bundesheer zusammen.**

Zum Marinejubiläum 2004 widmete uns der Herr Bundesminister für Landesverteidigung Günther PLATTER ein Geleitwort in, dem er ausdrückte:

„Das 100. Gründungsjahr des Österreichischen Flottenvereins bildet jenes Fundament, auf welchem die Leistungen des Österreichischen Marineverbandes erfolgreich aufgebaut werden können. Die Treue zur österreichischen Schifffahrt und die Festigung des Seeschiffahrtsgedankens sollten somit auch in Zukunft erhalten bleiben. Einen besonderen Stellenwert dieses Jubiläums zeigt die Anwesenheit von Repräsentanten der IMC- Verbände sowie der diplomatischen Vertretungen, insbesondere aus den Nachfolgestaaten der Donaumonarchie, welche die maritime Vergangenheit dieses internationalen Vereines ganz besonders würdigen. Dem alten Wahlspruch „Viribus Unitis“ folgend, den sich der traditionsreiche Österreichische Marineverband als Leitgedanken wählte, gratuliere ich zum runden Jubiläum allen Freunden, Förderern und Angehörigen des ÖMV!“

Mit großer Unterstützung durch das ÖBH wurde zB: im Jahr 2001 die Ratstagung der internationalen Seefahrerföderation mit den Teilnehmern aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande und Österreich in Baden / Wien und einem zusätzlichen umfangreichen Programm in Klosterneuburg, Wien und Wiener Neustadt durchgeführt.

Im Auftrag der IMC hat der ÖMV den Auftrag vom internationalen Verband - der IMC- in dem der ÖMV Gründungsmitglied ist, übernommen, die Aufnahme Kroatiens vorzubereiten. Als Vorstufe dazu schlossen der ÖMV und der kroatische Marineverband „**Hrvatska Pomorska Straza**“ am 20. Juli 2003, dem Gedenktag an die Seeschlacht bei Lissa- auf der Insel Lissa - eine Partnerschaft zum Aufbau der Zusammenarbeit auf der Basis der alten gemeinsamen maritimen Tradition beider Länder. Am Nationalfeiertag 2004 wurde dieser Bund in der Wiener Hofburg ratifiziert. Die aus diesem Anlass vom ÖMV herausgegebene Festschrift ist bereits heute ein beliebter Almanach geworden. Auch Sie können Sie noch erwerben.

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



M1 BOOTSMOTORE





ÖSTERREICHISCHER  
MARINE VERBAND



Stadt Wien  
Wien ist anders.

Der Geist der Vereinbarung spiegelt sich in den einführenden Worten dieses Dokuments, die da lauten:

**„Das Meer und die Marine verbanden unsere Völker in der gemeinsamen Vergangenheit, die Liebe zum - und die Sorge um das Meer sollen uns aber auch in der gemeinsamen europäischen Zukunft verbinden. Denn das Meer wurde vom Herrn den Menschen als allgemeines und gemeinsames Gut gegeben, damit wir es nützen und schützen“**

Seit Juni 2004 ist Kroatien nun Mitglied in der IMC!

Beim Marinefest 2004 wurde mit der Gruppe „Nello Sistilli“- aus Montesilvano- vom großen italienischen Verband „Associazione Nazionale Marinai D'Italia eine umfassende Partnerschaft begründet, der alle Marinekameradschaften des ÖMV beitreten können. Sie hat die internationale Basis, zu der bereits regionale Partnerschaften mit Vereinen in Deutschland und Italien gehören, weiter vergrößert. Auch 2005 sind am Nationalfeiertag wieder 37 Kameraden von „Nello Sistilli“ zu uns nach Wien gekommen, und haben uns maritime Atmosphäre von der südlichen Adria mitgebracht.

## Wir grüßen unsere ungarischen Kameraden!

Traditionelle Partner sind auch unsere ungarischen Freunde, mit denen uns Geschichte und Tradition verbindet: Österreich und Ungarn!

- Die Botschaft der Republik Ungarn, Wien
- Das Militärgeschichtliche Museum, Budapest
- Das Collegium Hungaricum, Wien
- Das k.u.k. Donauflotte Traditions-Detachment, Budapest

Wir freuen uns, mit unserer bisherigen Arbeit den Grundstein zum weiteren Ausbau unserer internationalen Beziehungen gelegt zu haben, der auch das Fundament künftige Zusammenarbeit im gesamten europäischen Raum sein soll- ganz im Geiste unseres Wahlspruches:

**VIRIBUS UNITIS!**

**Denn damit schlagen wir ein neues Kapitel in der Geschichte des ÖMV auf.**

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



M1 BOOTSMOTORE





ÖSTERREICHISCHER  
MARINE VERBAND



Stadt Wien  
Wien ist anders.

**Wir laden Sie ein:**

**Werden Sie Mitglied in einem der traditionsreichsten Österreichischen Vereine, dem Österreichischen Marineverband, indem Sie einem der 18 regionalen Marineverbände bzw. Marinekameradschaften beitreten.**

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:  
Oberst dhmtD iR Baurat h.c. Prof. DI Karl A. Skrivanek  
Präsident des ÖMV  
Stallburggasse 2/3/6  
1010 WIEN  
Tel.: 0676-7028853 /Fax: 01- 51220514  
e- mail: [karl.skrivanek@aon.at](mailto:karl.skrivanek@aon.at)

## **Die regionalen Marinekameradschaften /- Verbände des Österreichischen Marineverbandes**

- 1) Marineverband „Payer Weyprecht“, Baden
- 2) Marinekameradschaft „Prinz Eugen, Bruck/Mur
- 3) Marinekameradschaft „Wiking 1948“, Bruck/Mur
- 4) Marinekameradschaft „Fregatte Novara“, Feldkirchen/Ktn
- 5) Marinekameradschaft „Admiral Tegetthoff“, Graz
- 6) Seemannschor „Admiral Tegetthoff“, Graz
- 7) Marinekameradschaft „Admiral Sterneck“, Klagenfurt
- 8) Marinekameradschaft Korneuburg, Korneuburg
- 9) Marinekameradschaft „Albatros“, Leoben
- 10) Marinekameradschaft „Josef Ressel“ Linz, Linz/Donau
- 11) Marinekameradschaft „Prinz Eugen“ Ried/Inn, Ried /Inn
- 12) Marinekameradschaft Salzburg, Salzburg
- 13) Marinekameradschaft „Linienschiffskapt. G. Ritter v. Gröller“, Spital/Drau
- 14) Marinekameradschaft „Panzerkreuzer St. Georg“, Steyr
- 15) Marinekameradschaft „Babenberg-Traisental“, Herzogenburg
- 16) Marinekameradschaft „Fregattenkapt. Peter- Pirkham“, Villach
- 17) Marineverband Wien, Wien
- 18) Marinekameradschaft „Admiral Erzherzog Franz Ferdinand“, Wien

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



**M1 BOOTSMOTORE**





ÖSTERREICHISCHER  
MARINE VERBAND



Stadt Wien  
Wien ist anders.

## **Historische Reflexion:**

### **Festworte von I. D. Fürstin Anne v. Hohenberg anlässlich der Übernahme der Patronanz über die Marinekameradschaft „Admiral Erzherzog Franz Ferdinand, Wien“**

Samstag, 4. September 2005

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Vorjahr wurde anlässlich der Feierlichkeiten zur 100. Wiederkehr des Gründungstages des österreichischen Flottenvereins die Idee geboren, eine neue Wiener Marine-Kameradschaft zu gründen. Seit 12. Mai des Jahres besteht nun diese und hat den Namen „Admiral Erzherzog Franz Ferdinand“ erwählt. Ich freue mich sehr über diese Entscheidung und übernehme mit großer Freude und Ehre die Patronanz über die Kameradschaft – im Angedenken an meinen Urgroßvater!

Erzherzog Franz Ferdinand bezeichnete sich selbst als „maritimer Autodidakt“, hatte er doch keine Marine-Ausbildung genossen, was seinem Interesse an der k.u.k. Marine keinen Abbruch tat. Der Thronfolger erkannte die Bedeutung des Seewesens zur Hebung der heimischen Wirtschaft und zur Festigung der Machtposition Österreich-Ungarns. Er war ein großer Befürworter der Marine – auch wenn er, wenn wir der Geschichte Glaube schenken dürfen, sofort seekrank wurde, setzte er nur einen Fuß auf ein Schiff. Berührend auch, dass er mit seiner Frau seine letzte Reise auf Schiffen zurücklegte: von Sarajevo nach Triest auf der Viribus Unitis – und in Pöchlarn auf einer Donaufähre.

Erzherzog Franz Ferdinand war ab 1908 Protektor des ÖFV und meinte: „Das schönste, stolzeste Reichs-Kleinod, das Österreich-Ungarn besitzt, ist seine Marine. Wer einmal unsere Blaujacken in Pola besucht hat, der kehrt mit dem erhebenden Bewusstsein heim, dass bei der Schaffung unserer Flotte nur Ganzes geleistet worden ist. Unsere Dalmatiner genießen als Seeleute bei allen Völkern der Erde Weltruf!!

So wie wir hier in Artstetten das Andenken an Thronfolger Franz Ferdinand bewahren und die Geschichte der letzten Jahre der k.u.k. Monarchie vor allem unserer nächsten Generation vermitteln, ist es vorrangiges Ziel des Österreichischen Marine Verbandes, die Tradition der Marine hochzuhalten und v.a. auch die Jugend anzusprechen und verstärkt einzubinden

Nicht nur die Faszination des Meeres und der vielfältigen Technologien der Seefahrt, sondern auch der Zusammenhalt und die Kameradschaft in den Seestreitkräften des Vielvölkerstaates waren mit ein Beweggrund zur Gründung des Österreichischen Flottenvereins vor 100 Jahren.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich in diesem Geiste lange nach dem Untergang der Donaumonarchie die Österreichische Marinekameradschaft über die Grenzen und Zeiten hinweg erhalten konnte, um sich der Pflege einer großen maritimen Tradition zu widmen.

Österreich hat eine große Maritime Tradition, die es zu bewahren gilt. Eine Tradition, die bis heute von allen ausländischen maritimen Verbänden anerkannt wird.

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



M1 BOOTSMOTORE





ÖSTERREICHISCHER  
MARINE VERBAND



Stadt Wien  
Wien ist anders.

Unsere Republik ist zwar als einer der wenigen Binnenstaaten ohne direkten Zugang zum Meer scheinbar ohne Bezug zur Marine – jedoch indirekt über eine Reihe österreichischer Reedereien bis hin zu zahlreichen Hobbyskippern dem Meer verbunden. Auch die Erfolge der österreichischen Segler bei Olympiaden und Weltmeisterschaften beweisen immer wieder aufs Neue: Österreich ist nach wie vor eine See-Fahrer-Nation!

Ich wünsche dem Österreichischen Marine Verband und vor allem der neuen Marine-Kameradschaft „Admiral Erzherzog Franz Ferdinand“ viel Freude und Erfolg bei ihren Unternehmungen und:

„stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“!

**VIRIBUS UNITIS- ad multos annos!**

Oberst dhmtD iR Baurat h.c.  
Prof DI Karl Skrivanek  
Stallburggasse 2/ 3/ 6  
1010 WIEN

Besuchen unsere Website [www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



**M1 BOOTSMOTORE**

